# Hansestadt Rostock

Der Oberbürgermeister

Vorlage-Nr:

2015/BV/1212 öffentlich

Beschlussvorlage

Datum: 28.09.2015

Entscheidendes Gremium:

Bürgerschaft

fed. Senator/-in: S 2, Dr. Chris Müller

bet. Senator/-in:

Federführendes Amt:

Eigenbetrieb Klinikum Südstadt

Rostock

bet. Senator/-in:

Beteiligte Ämter: Finanzverwaltungsamt Rechnungsprüfungsamt

Zentrale Steuerung

## Änderung der Beschlusses 2015/BV/0757: Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock (1. Nachtrag)

Beratungsfolge:

Datum Gremium Zuständigkeit

12.11.2015 Klinikausschuss Vorberatung
19.11.2015 Finanzausschuss Vorberatung
02.12.2015 Bürgerschaft Entscheidung

#### Beschlussvorschlag:

Der erste Nachtragswirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Klinikum Südstadt Rostock wird beschlossen (Anlage 2).

#### Beschlussvorschriften:

§ 22 Abs. 3 Kommunalverfassung i. V. m. § 14 Abs. 7 Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

#### bereits gefasste Beschlüsse:

Beschluss 2015/BV/0757 der Bürgerschaft vom 08.07.2015 über den Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Klinikum Südstadt Rostock

#### Sachverhalt:

Ein Nachtragswirtschaftsplan ist einzureichen, da der Bau eines Ärztehauses auf dem Gelände des Klinikums Südstadt Rostock nunmehr durch den Eigenbetrieb selbst erfolgen soll. Bisher war geplant, den Bau dieses Ärztehauses durch den KOE der Hansestadt umsetzen zu lassen und die Immobilie nach Fertigstellung langfristig an das Klinikum Südstadt Rostock zu vermieten.

Für die Tragbarkeit des Vorhabens sprechen die wirtschaftliche Aufteilung der Flächen, die gute Gesamtkonzeption der sich ergänzenden Mieter sowie der Nutzen, den das KSR aus der Realisierung des Projektes sowohl als Investor, als auch als stationärer Patientenversorger ziehen wird.

Das Ärztehaus ergänzt das Versorgungsangebot des Klinikums und bietet die Möglichkeit der Nutzung von Synergien. Die bereits bestehenden Ärztehäuser können mindestens teilweise freigezogen und Teilflächen zur baulichen Entwicklungsplanung zur Verfügung gestellt werden. Mit dem Freizug von Kapazitäten im Gebäude des Klinikums wird Raum für die Erweiterung vorhandener interner medizinischer Strukturen geschaffen. Insgesamt kann die Strukturierung von ambulanter und stationärer Versorgung der Patienten und eine effektivere Patientensteuerung verbessert werden.

Es liegt eine Machbarkeitsstudie inklusive Kostenschätzung eines Planungsbüros vor. Die Planung betrifft ein Ärztehaus auf dem jetzigen Gelände des Mitarbeiterparkplatzes. Vor Beginn der Bauarbeiten werden durch den Bau eines Parkhauses neue Parkmöglichkeiten am Standort geschaffen. Es ist eine 4-geschossige Bebauung mit einer Bruttogrundfläche von ca. 6.000 qm und einer Gesamtnutzfläche von ca. 3.500 qm durch einen funktionellen Neubau vorgesehen. Damit ist ein Baufeld unmittelbar vorhanden. Die Bauarbeiten für das Parkhaus werden im Sommer 2016 abgeschlossen sein.

§ 2 der Satzung des Eigenbetriebes in Verbindung mit § 68 KV M-V lassen die Errichtung und Betreibung des Ärztehauses zu. Durch den Bau des Ärztehauses werden die Aufgaben des Krankenhauses gefördert, ebenso steht diese Investition wirtschaftlich mit dessen Aufgaben im engen Zusammenhang.

Die Kosten ohne Ausstattung und Einrichtungen werden in einer ersten Hochrechnung mit TEUR 12.000 geplant. Erste weitere Planungsarbeiten werden noch in 2015 zu beauftragen sein. Die Umsetzung des Gesamtvorhabens ist für die Jahre 2015 bis 2018 und die Finanzierung des Vorhabens über Darlehen geplant.

Für den Wirtschaftsplan 2015 ergeben sich die in der Anlage dargestellten Änderungen.

Wir gehen aufgrund der aktuellen Lage davon aus, dass wir den Zinsaufwand aus zusätzlich generierbaren sonstigen betrieblichen Erträgen abdecken können, so dass in der Bauphase das Jahresergebnis nicht beeinflusst wird.

Auch für die Folgejahre ab dem Jahr 2019 ist davon auszugehen, dass das Betreiben des Ärztehauses keine negativen Auswirkungen auf das geplante Ergebnis des Eigenbetriebes und damit auf die geplante Abführungshöhe hat.

#### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Hansestadt Rostock:

Teilhaushalt: 12 für Ergebnishaushalt / 45 für Finanzhaushalt

Produkt: 62303/25101 Bezeichnung: Eigenbetrieb Krankenhaus/

Kulturhistorisches Museum

Investitionsmaßnahme Nr.: Bezeichnung:

Haushaltsjahr	Konto/Bezeichnung	Ergebnis	Ergebnishaushalt		nalt
		Erträge	Aufwendungen	Einnahmen	Ausgaben
2015	47600000 / Erträge aus Sondervermögen	0			
	67600000 / Einzahlungen aus Sondervermögen			0	
2016	47600000 / Erträge aus Sondervermögen	0			
	67600000 / Einzahlungen aus Sondervermögen			0	

Vorlage 2015/BV/1212 der Hansestadt Rostock

Ausdruck vom: 13.10.2015 Seite: 2/3

2017	47600000 / Erträge aus Sondervermögen	0		
	67600000 / Einzahlungen aus Sondervermögen		0	
2018	47600000 / Erträge aus Sondervermögen	0		
	67600000 / Einzahlungen aus Sondervermögen		0	

#### Bezug zum Haushaltssicherungskonzept:

Keine Änderungen zur Beschlussvorlage 2015/BV/0757, somit unverändert:

MaßNr.	Maßnahme	2015	2016	2017	2018
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2014/2.06 Ergebnishaushalt		2.500	2.500	2.500	2.500
2014/2.06 Finanzhaushalt	Abführung des Eigenbetriebes (TH 12)	2.200	2.500	2.500	2.500

Damit ist die Maßnahme 2014/2.06 aus dem HASIKO 2014 bis 2025 (2014/BV/5420) umgesetzt.

#### **Roland Methling**

#### Anlagen:

Anlage 1 - Darstellung der Änderungen aus dem ersten Nachtragswirtschaftsplan

Anlage 2 - Wirtschaftsplan in der Fassung des ersten Nachtragswirtschaftsplanes

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband <sup>1)</sup>				
Zusammenstellung für das Jahr 2015 - Darstellung der Ä	nderungen aus	dem erste	n Nachtrags	splan
für Name des Betriebes/Unternehmens:				
Klinikum Südstadt Rostock				
Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der h		g hat 2)		
durch Beschluss vomden Wirtschaftsplan				
für das Wirtschaftsjahrfestgestellt:				
Es betragen	Ansatz alt	Nachtrag	Ansatz neu	
im Erfolgsplan     die Erträge     die Aufwendungen     der Jahresgewinn	118.660,0 116.160,0 2.500,0	5,0 5,0 0,0	118.665,0 116.165,0 2.500,0	
- der Jahresverlust		0,0	0,0	
2. im Finanzplan - der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup> - der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup> - der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>	3.310,0 -3.200,0 -1.590,0	0,0 -500,0 500,0	3.310,0 -3.700,0 -1.090,0	
<ul> <li>der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup></li> <li>Es werden festgesetzt</li> <li>der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf</li> <li>davon für Umschuldungen</li> <li>der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf</li> <li>der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung</li> </ul>	5.060,0 3.560,0 0,0 11.000,0	500,0 0,0 0,0 0,0	5.560,0 3.560,0 0,0 11.000,0	
4. Die Stellenübersicht weist 971,6 Stellen in Vollzeitäquivalenten a	ius			
<ul> <li>5. Der Stand des Eigenkapitals</li> <li>betrug zum 31.12. des Vorvorjahres</li> <li>beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich</li> <li>beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich</li> </ul>	42.009,8 43.109,8 43.409,8	0,0 0,0 0,0	42.009,8 43.109,8 43.409,8	
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am $^{\eta}$ :	1 d		L	
Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:				
1) Nichtzutreffendes streichen 2) beschließendes Organ 3) Nummer 10 des Finanzplans 4) Nummer 19 des Finanzplans 5) Nummer 24 des Finanzplans 6) Nummer 25 des Finanzplans 7) nur, wenn Genehmigung erforderlich				

## Änderungen aus dem ersten Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015

## Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock

	2015	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzplan	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7			
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	+500	+3.000	+6.500	+2.000
Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	+500	+3.000	+6.500	+2.000
Erfolgsplan				
Zinsaufwendungen	+5	+70	+250	+300
Sonstige betriebliche Erträge	+5	+70	+250	+300

Klinikum Südstadt Rostock Südring 81 18059 Rostock

#### Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2015

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan 2015 beinhaltet folgende Bestandteile:

- Zusammenstellung für das Jahr 2015
- Erfolgsplan
- Finanzplan
- Bereichspläne jeweils für Hospiz und Krankenhaus
- Investitionsübersicht
- Stellenübersicht
- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
- Finanzplan Teil C: Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken.

Der Wirtschaftsplan für das Klinikum gliedert sich in die Bereiche Krankenhaus und Hospiz. Entsprechend wurden die Bereichspläne aufgestellt. Die Leistungsbeziehungen zwischen Krankenhaus und Hospiz bestehen in der Lieferung von Essen, Arzneimitteln und Verbrauchsmaterial sowie der Erbringung von Abrechnungsdienstleistungen und sind von geringfügigem Umfang. Wir haben deshalb auf deren Darstellung verzichtet.

Der Ausweis der Vollzeitäquivalente aus der Stellenübersicht in der Zusammenstellung zum Wirtschaftsplan 2015 erfolgt ohne Auszubildende.

#### Krankenhaus

Der Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock unterhält das Klinikum sowie das Hospiz am Klinikum Südstadt Rostock, beides am Standort Rostock, Südring 81.

Träger des Klinikums ist die Hansestadt Rostock.

Gemäß Bescheid über die Aufnahme des Klinikum Südstadt Rostock in den Krankenhausplan 2012 M-V des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V vom 13.08.2012, letztmals geändert durch Bescheid vom 01.12.2014, sind ab dem 01.12.2014 für die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung folgende Kapazitäten und Fachabteilungen erforderlich und vorzuhalten:

425 Planbetten (Rahmenplanung) in den Fachabteilungen:

- Anästhesiologie und Intensivmedizin (27)
- Chirurgie (76)

1/9

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (94)
- Innere Medizin (151)
- Kinder- und Jugendmedizin (als Neonatologie und Schlaflabor) (26)
- Orthopädie/Unfallchirurgie (51) dar. ITS/IMC Betten: 27

#### 45 Tagesklinikplätze:

- 1 Diabetologie
- 9 Onkologie
- 20 Rheumatologie
- 15 Schmerztherapie.

Als besondere Aufgaben des Klinikums wurden das Perinatalzentrum sowie die Adipositas-Chirurgie benannt.

Das Klinikum Südstadt weist mit dieser Bettenzahl eine Struktur auf, die eine hochqualifizierte medizinische Betreuung in wirtschaftlichen Strukturen ermöglicht. Dafür spricht auch die mit den Kostenträgern abgestimmte Fachgebietsstruktur unter dem Gesichtspunkt einer verstärkten interdisziplinären Zusammenarbeit und Zentrumsbildung.

#### Hospiz

Das Hospiz am Klinikum Südstadt Rostock ist durch die Heimaufsichtsbehörde der Hansestadt Rostock als eine Pflegeeinrichtung im Sinne des § 1 Heimgesetz anerkannt. Mit den Trägern der Kranken- und Pflegeversicherungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern besteht seit dem 01.10.1998 eine Rahmenvereinbarung über Art und Umfang sowie zur Sicherung der Qualität der stationären Hospizversorgung. Diese Rahmenvereinbarung ist die Grundlage des bestehenden Versorgungsauftrages zur vollstationären Hospizversorgung.

Nach der Erweiterung des Hospizes in 2004 trat am 01.02.05 der erste Nachtrag zum Versorgungsvertrag in Kraft, der das Betreiben von zehn vollstationären Plätzen vorsieht.

Die Abrechnung der Leistungen erfolgt auf der Grundlage einer Vergütungsvereinbarung für stationäre Hospize mit den Trägern der Kranken- und Pflegeversicherungen, in der jährlich eine tagesbezogene Vergütung festgelegt wird.

Seit Juli 2013 wird die stationäre Leistungserbringung im Hospiz am Klinikum durch einen ambulanten Hospizdienst ergänzt.

#### Erläuterungen zum Erfolgsplan

Im Folgenden werden die wesentlichen Zahlen des Erfolgsplanes des Eigenbetriebes untersetzt:

	Plan 2015 TEUR	Plan 2014 TEUR	Ist 2013 TEUR
Erträge			
Erlöse aus Krankenhausleistungen	85.590	79.400	76.733
Erlöse aus Wahlleistungen	200	220	262
Erlöse aus amb. Leistungen des Krankenhauses	3.745	3.650	3.845
Nutzungsentgelte der Ärzte	730	690	771
Erlöse aus Pflegeleistungen	770	750	720
Sonstige betriebliche Erträge	24.570	17.290	18.924
Zinsen und ähnliche Erträge	0	10	41
Erhöhung o. Verminderung unvollendeter Leistungen	0	0	-200
Aufwendungen			
Person alkosten	64.300	61.200	58.580
Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe davon	34.950	28.100	27.674
Skonto	-600	-420	-429
sonstiger med. Bedarf	28.290	20.660	22.098
Arzneimittel	3.300	2.850	2.868
Wasser, Energie, Brennstoffe	2.230	2.080	1.851
Lebensmittel	810	810	822
Wäsche	215	220	214
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.540	4.200	4.690
davon Untersuchungen in fremden Instituten	2.050	1.970	1.945
Wäschereinigung	1.100	1.000	1.013
Gebäude reinigung	1.025	880	873
Krankentransporte	40	40	35
Sonstige betriebliche Aufwendungen, Steuern davon	7.890	7.870	6.916
Instandhaltung	3.150	2.900	2.747
Verwaltungsbedarf	1.175	1.100	1.118
Steuern, Abgaben, Versicherungen	875	1.540	280
Kosten der Berufsschule	225	240	170
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	385	510	269
Abschreibungen auf Sachanlagen	4.100	4.000	3.920

Die vorliegende Planung basiert auf der Fortschreibung des mit den Kostenträgern für das Jahr 2014 verhandelten Erlösbudgets unter Berücksichtigung geplanter Leistungsveränderungen und einer angenommenen steigenden Entwicklung des Landesbasisfallwertes für Mecklenburg- Vorpommern für das Jahr 2015. Der Abschluss der Baumaßnahmen "OP-Erweiterung als Modulbau einschließlich Umbau der Wechselzone" und "Aufstockung des Bauteiles "B Neubau" zur Errichtung einer ITS- und IMC-Einheit" ist nunmehr im Herbst 2014 erfolgt und die Einheiten wurden in Betrieb genommen. Wir planen entsprechend für das vorliegende Jahr 2015 Steigerungen bezüglich der Leistungserbringung im stationären Bereich in Folge der erweiterten Kapazitäten des Krankenhauses.

Diese führen zu weiterhin steigenden Erlösen aus Krankenhausleistungen, der wesentlichen Position der Umsatzerlöse. Die Erlöse aus Krankenhausleistungen beinhalten neben dem Budgetbereich der DRG- und Zusatzentgelte, die sich aus dem Krankenhausfinanzierungsrecht ergebenden Zuschläge, insbesondere aus dem Ausbildungsbudget.

Entsprechend § 11 Abs. 1 KHEntGG regeln die Vertragsparteien nach § 18 Abs. 2 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in der Vereinbarung das Erlösbudget nach § 4, die Summe der Bewertungsrelationen, die sonstigen Entgelte nach § 6, die Erlössumme nach § 6 Abs. 3, die Zuund Abschläge und die Mehr- und Mindererlösausgleiche. Eine entsprechende Budgetvereinbarung liegt für das Jahr 2014 vor. Die Verhandlungen mit den Kostenträgern finden regelmäßig erst im Herbst des laufenden Jahres statt, da sich das Leistungsgeschehen zu diesem fortgeschrittenen Zeitpunkt besser planen, darstellen und verhandeln lässt. Der Landesbasisfallwert für 2015 liegt bisher nicht vor. Die vorliegende Planung basiert auf den aktuellen Leistungszahlen des Klinikums unter Berücksichtigung vorgesehener Leistungserweiterungen und der Schätzung der Entwicklung des Landesbasisfallwertes und ist bis zum Abschluss der Budgetverhandlungen in 2015 und der Genehmigung der Budgetvereinbarungen durch das Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V sowie dem Vorliegen des Landesbasisfallwertes des betreffenden Jahres mit Unsicherheiten behaftet.

Die **ambulanten Leistungen** des Krankenhauses werden im Wesentlichen in folgenden Ambulanzen erbracht:

- onkologische Ambulanz
- gynäkologische Ambulanz
- gynäkologische Poliklinik
- rheumatologische Ambulanz
- Notfallambulanz
- Physiotherapie
- Ambulante Operationen
- D-Arzt-Ambulanz für Arbeitsunfälle.

Die Planung der Erlöse aus der Abrechnung der ambulanten Leistungen der Institutsambulanzen sowie der Abgaben aus den Leistungen der persönlich ermächtigten Ärzte ist derzeit insofern mit Unsicherheiten verbunden, als die der Abrechnung zugrunde liegenden Punktwerte für das Planjahr nicht feststehen.

Die Erlöse aus Pflegeleistungen werden durch das Hospiz erzielt.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge sind u.a. Mieten, Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Erträge aus in Anspruch genommenen Dienstleistungen des Klinikums sowie Erträge aus Personalkostenerstattungen Dritter enthalten. Schwankungen sind in diesem Bereich insbesondere auf erheblich schwankende Umsätze der Krankenhausapotheke und der Versorgung von Hämophiliepatienten mit Faktoren-Präparaten zurückzuführen.

Die Personalkosten sind wie folgt geplant:

Der aktuelle Entgelttarifvertrag zum TVöD-K läuft noch bis zum 29.02.2016 und sieht zum 01.03.2015 eine lineare Erhöhung der Tabellenentgelte um 2,4 % vor.

Im Bereich der Ärzte ist der Entgelttarifvertrag zum 30.11.2014 ausgelaufen. In den Tarifverhandlungen wurde ein Ergebnis erzielt, das eine lineare Erhöhung der Tabellenentgelte zum 01.12.2014 von 2,2 % und ab dem 01.12.2015 von weiteren 1,9 % vorsieht. Weiterhin ist eine Erhöhung der Einsatzzuschläge im Rettungsdienst vorgesehen und es wurden neue, deutlich höhere Bereitschaftsdienststundensätze vereinbart, die nun nicht mehr je Entgeltgruppe einheitlich, sondern nach den Stufen der Entgeltgruppen gestaffelt sind. Bereits die künftig niedrigsten Stundensätze in den unteren Stufen werden über den bisherigen Beträgen liegen; die Erhöhungen werden dabei zwischen etwa 3 und 12 %, je nach Entgeltgruppe, liegen. Die Laufzeit dieses Entgelttarifvertrages endet am 31.08.2016.

Zudem berücksichtigt die Planung die Entwicklung des Stellenplans, insbesondere unter Berücksichtigung der geplanten Leistungssteigerungen mit Fertigstellung der baulichen Erweiterungen des Klinikums, sowie die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen die Höhe der Versicherungsbeiträge betreffend.

Die "Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe" sowie die "Aufwendungen für bezogene Leistungen" wurden auf Grundlage der aktuellen Zahlen unter Berücksichtigung der Entwicklung des Leistungsspektrums für 2015 ermittelt. Der Posten beinhaltet unter dem sonstigen medizinischen Bedarf auch den Wareneinsatz für die außerbudgetären Erträge der Krankenhausapotheke. Schwankungen des sonstigen medizinischen Bedarfs korrespondieren insbesondere mit der geplanten Steigerung des Leistungsvolumens im Krankenhausbereich sowie mit Apotheken- und Hämophilieumsätzen. Zudem wurden inflationsbedingte Preissteigerungen kalkuliert.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten ergeben sich im Wesentlichen aus den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung und korrespondieren mit den Abschreibungen und Abgängen geförderter Anlagegüter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden anhand der aktuell vorliegenden Ist-Zahlen für 2015 geplant.

Unter Berücksichtigung dieser erwarteten Entwicklungen wird für das Planjahr 2015 nunmehr von einem Jahresgewinn in Höhe von TEUR 2.500 ausgegangen.

#### Erläuterungen zum Finanzplan

Die Abschreibungsplanung nicht geförderter Investitionen ergibt sich aus der Hochrechnung der aktuellen Zahlen zuzüglich der Berücksichtigung geplanter Investitionsmaßnahmen. In der Finanzrechnung wird an dieser Stelle das Ergebnis ausschließlich um die erfolgswirksamen Abschreibungen bereinigt. Mit den derzeit zunehmend eigen- bzw. kreditfinanzierten Investitionen erhöht sich der Abschreibungsbetrag und wird liquiditätsseitig zur Kredittilgung benötigt.

Planbare zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes werden sich in 2015 und Folgejahren insbesondere aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen ergeben. Der Ausweis im Finanzplan betrifft in 2015 die Rückstellungen für Altersteilzeit sowie für Instandhaltungen.

Hinsichtlich der Instandhaltungsrückstellungen ist im Planjahr u.a. die Umsetzung des Vorhabens "Sanierung der Küche" mit TEUR 240 vorgesehen. Die Umsetzung dieser Maßnahme wurde in Vorjahren insbesondere aufgrund parallel laufender weiterer Baumaßnahmen verschoben.

Weitere Rückstellungen sind hinsichtlich des Zeitpunktes oder der Höhe ihrer Inanspruchnahme ungewiss und insofern nicht im Finanzplan aufgeführt.

#### Investitionsbereich

Die Baumaßnahmen "OP-Erweiterung als Modulbau einschließlich Umbau der Wechselzone" und "Aufstockung des Bauteiles "B Neubau" zur Errichtung einer ITS- und IMC-Einheit" wurden in 2014 abgeschlossen.

Für das Jahr 2014 war die Umsetzung des Bauvorhabens "Errichtung eines Parkhauses" vorgesehen. Diese Maßnahme wurde in das Jahr 2015 verschoben. Da die Kreditgenehmigung aus dem Wirtschaftsplan 2014 erst seit August 2014 vorliegt, konnte mit dem Bau nicht planmäßig im ersten Halbjahr 2014 begonnen werden. Nunmehr gibt es weitere Verzögerungen hinsichtlich der Vergabe der Bauleistungen. Auf eine nochmalige Darstellung im Wirtschaftsplan 2015 haben wir wegen der vorliegenden Kreditgenehmigung verzichtet.

Aus zu erwartenden Pauschalfördermitteln des Landes in Höhe von ca. TEUR 1.400 wird entsprechend deren Zweckbestimmung die Wiederbeschaffung von Wirtschaftsgütern im medizinischen- und medizintechnischen Bereich sowie von Gegenständen des Wirtschafts- und Verwaltungsbedarfs finanziert. Der Bescheid über die Pauschalfördermittel des Landes Mecklenburg-Vorpommern hängt von der Verabschiedung der Verordnung über die pauschale Krankenhausförderung des Landes ab. Wir rechnen mit einer Förderhöhe entsprechend dem Vorjahr von ca. TEUR 1.400. Der geplante Liquiditätszufluss ist im Finanzplan in der Zeile 17 "Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen" ausgewiesen. Zudem ist für 2015 die Neuausstattung der Patientenzimmer mit Telefon- und Fernsehanlagen vorgesehen. Die Finanzierung von ca. TEUR 400 ist aus Rücklagen geplant.

Die Investitionsübersicht weist zudem im Rahmen der mittelfristigen Planung die Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Zielplanung des Krankenhauses aus:

Am 20.02.2009 wurde im Rahmen der Fortschreibung der Zielplanung des Klinikums Südstadt Rostock ein Antrag auf Einzelfördermittel nach § 29 LKHG für die Erweiterung des Klinikums gestellt. Dieser Antrag beinhaltet nach einer ersten Hochrechnung einen Finanzierungsbedarf in Höhe von ca. 26,3 Mio EUR. Ein Bescheid steht noch aus. Im Zuge der weiteren Bearbeitung dieses Antrages zur Präzisierung der Zielplanung waren und sind Ausschreibungen zur Beauftragung von Architektur- und Planungsbüros auf den Markt zu bringen. Derzeit wird mit der Landesregierung über eine Umwandlung dieses Antrages in einen Antrag auf Errichtung eines Eltern-Kind-Zentrums am Standort Klinikum Südstadt Rostock verhandelt. Dieses Eltern-Kind-

Zentrum soll gemeinsam mit der Universitätsmedizin Rostock beantragt werden. Die Finanzierung soll über Einzelfördermittel in den Landeshaushalt M-V eingestellt werden. In den Wirtschaftsplan 2014 hatten wir in diesem Zusammenhang bereits Kosten in Höhe von 1,5 Mio. EUR eingestellt, die bis zur Genehmigung und Ausreichung der avisierten Fördermittel durch den Eigenbetrieb mittelfristig zwischen zu finanzieren sind. Der aktuelle Stand der Gespräche mit der Universitätsmedizin Rostock sowie den zuständigen Ministerien des Landes deutet derzeit darauf hin, dass der Beginn des Vorhabens kostenseitig im Jahr 2015 erfolgen könnte. Wir haben die Investitionsübersicht und den Finanzplan entsprechend angepasst. Oben benannte Fördermittel wurden bisher nicht beantragt oder beschieden. Das Vorhaben wird in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V sowie dem Bildungsministerium umzusetzen sein. Für die Zwischenfinanzierung ist im vorliegenden Wirtschaftsplan ein Darlehen in Höhe von 1,5 Mio. EUR geplant.

Die Investitionsübersichten für Zielplanung und Eltern-Kind-Zentrum sind unter den o.g. Aspekten im Zusammenhang zu sehen.

Zudem haben wir in der Investitionsübersicht 2015 die baulichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Nachnutzung der bisherigen ITS-Station dargestellt (ca. TEUR 350). Mit der Fertigstellung der aktuellen Baumaßnahme "Neubau" zur Errichtung einer ITS- und IMC-Einheit" werden hier Räume frei, die baulich zur Nachnutzung durch die Klinik für Innere Medizin herzurichten und um 10 aufgestellte Betten zu erweitern sind. Die Finanzierung ist aus Rücklagen geplant. Der Investitionsplan sieht zudem die Umgestaltung und Investition in den Bereich Funktionsdiagnostik mit TEUR 750 vor. Hierfür stehen Umlaufmittel aus nicht verwendeten Rücklagen und Fördermitteln zur Verfügung.

Mit der Überarbeitung und Neugestaltung der **Apotheke**nbetriebsordnung im Jahr 2012 wurden die Anforderungen an die Herstellung von parenteral anzuwendenden Arzneimittel (§ 35) wesentlich erhöht und erfordern eine Neukonzipierung unserer Krankenhausapotheke. Die Umsetzung dieses Investitionsvorhabens ist dringlich, wir haben diese in den Wirtschaftsplan 2015 eingestellt und rechnen mit einem Investitionsvolumen von ca. 1,1 Mio EUR. Im Juni 2014 haben wir "Fördermittel für die erforderliche Modernisierung der Zytostatika- und Sterilherstellung in der Apotheke des Klinikum Südstadt Rostock" beim Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V beantragt. Diese sind derzeit noch nicht beschieden.

Insbesondere die Erfüllung der Aufgaben des Krankenhauses als zertifiziertes Traumazentrum und Schwerpunktkrankenhaus für die Behandlung von Verletzen sowie als Perinatalzentrum der mit höchster Qualitätsstufe (Universitätsfrauenklinik gemeinsam Frühgeborenenintensivmedizin) macht es erforderlich, dass schwerverletzte Patienten, Risikoschwangere, Frühgeborene sowie schwer erkrankte Neonaten per Hubschrauber zum Klinikum sowie vom Klinikum aus transportiert werden. Ein Intensivtransporthubschrauber ist am Klinikum Südstadt Rostock stationiert und wird hier vom Johannter-Unfall-Hilfe e.V. betrieben. Da der derzeit in Betrieb befindliche Hubschrauberlandeplatz nicht den Anforderungen des AVV entspricht, ist die Verlegung und Neugestaltung des Landeplatzes auf dem Grundstück des Klinikums notwendig. Die Grobkostenschätzung beläuft sich auf TEUR 500. Hierfür wurden mit Schreiben vom 23.12.2014 dringend Fördermittel in gleicher Höhe beim Ministerium für Arbeit,

Gleichstellung und Soziales M-V beantragt. Wir gehen für die beiden letztgenannten Investitionsvorhaben von einer 100 %igen Förderung aus; für ggf. zu erbringende geringfügige Eigenanteile stehen Kreditgenehmigungen aus dem Wirtschaftsplan 2013 zur Verfügung.

Der vorliegende Nachtragswirtschaftsplan bezieht sich auf den Neubau eines Ärztehauses auf dem Gelände des Klinikum Südstadt Rostock. Bisher war geplant, den Bau dieses Ärztehauses durch den KOE der Hansestadt umsetzen zu lassen und die Immobilie nach Fertigstellung langfristig an das Klinikum Südstadt Rostock zu vermieten. Nunmehr soll das Investitionsvorhaben durch den Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock selbst umgesetzt werden.

Es liegt eine Machbarkeitsstudie inklusive Kostenschätzung eines Planungsbüros vor. Die Planung beläuft sich auf ein Ärztehaus auf dem jetzigen Gelände des Mitarbeiterparkplatzes. Vor Beginn der Bauarbeiten werden durch den Bau eines Parkhauses neue Parkmöglichkeiten am Standort geschaffen. Es ist eine 4-geschossige Bebauung mit einer Bruttogrundfläche von ca. 6.000 qm und einer Gesamtnutzfläche von ca. 3.500 qm durch einen funktionellen Neubau vorgesehen.

Die Kosten ohne Ausstattung und Einrichtungen werden in einer ersten Hochrechnung mit TEUR 12.000 geplant. Erste weitere Planungsarbeiten werden noch in 2015 zu beauftragen sein. Die Umsetzung des Gesamtvorhabens ist für die Jahre 2015 bis 2018 und die Finanzierung des Vorhabens über Darlehen geplant.

Die "Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten" ergeben sich aus den aktuell bestehenden Darlehensverträgen sowie der Berücksichtigung weiterer geplanter Kreditaufnahmen. Das Gleiche gilt für die Zinsaufwendungen.

Im vorliegenden Wirtschaftsplan haben wir hinsichtlich der Verwendung des Jahresüberschusses 2015 entsprechend den Vorgaben des HASIKO 2014-2025 die Mittelweitergabe an die Hansestadt Rostock zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke eingestellt.

Eine Zuführung zu Rücklagen zur Verbesserung der Liquiditätssituation ist insofern nicht darstellbar.

#### Erläuterungen zur Zusammenstellung zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2015

Zur Liquiditätssicherung ist für das Jahr 2015 ein Kassenkredit in Höhe von insgesamt TEUR 11.000 erforderlich und wird wie folgt begründet:

- 1. Vorfinanzierung erbrachter Leistungen, insbesondere für den Zeitraum zwischen der Behandlung bzw. Entlassung des Patienten bis zur Bezahlung der Rechnungen,
- Zwischenfinanzierung möglicher Ausgleichsforderungen für die Jahre bis 2015, die sich aus den Budgetverhandlungen mit den Kostenträgern ergeben und erst nach Wirksamwerden der Budgetvereinbarungen im Folgejahr bzw. in den Folgejahren liquiditätswirksam werden,
- 3. ggf. unterjährige Zwischenfinanzierung zur Abwicklung der Investitionsvorhaben.

8/9

Das Eigenkapital beträgt zum Zeitpunkt 31.12.2015 voraussichtlich ca. TEUR 43.409. Der Ausgleichsposten aus Eigenmittelförderung beträgt zu diesem Stichtag voraussichtlich TEUR 16.700.

Zum 31.12.2015 laufen die Zinsbindungen für drei Kredite aus; insofern werden entsprechend den Darlehensständen zum Jahresende TEUR 3.560 für Umschuldungen ausgewiesen.

Im Klinikum Südstadt sind bzw. werden im Geschäftsjahr 2015 für folgende Funktionen Sonderdienstverträge nach Bestätigung durch die Bürgerschaft bzw. den Hauptausschuss vereinbart, deren Tätigkeitsprofil sich im Tarifwerk nicht abbildet:

- Verwaltungsdirektor/in
- ➢ Ärztliche/r Direktor/in
- Pflegedienstdirektor/in
- Direktor/in der Universitätsfrauenklinik und Poliklinik
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
- > Chefarzt/Chefärztin der Abteilung Handchirurgie
- > Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin I
- > Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin II
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin III
- > Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- > Chefarzt/Chefärztin der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- > Chefarzt/Chefärztin der Abteilung Neonatologie und neonatologische Intensivmedizin.

Für den benannten Personenkreis wurden Vereinbarungen zur Erfolgsbeteiligung geschlossen. Alle anderen Beschäftigten werden nach den jeweils gültigen Tarifen des Öffentlichen Dienstes vergütet.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen sowie nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind nicht vorhanden.

Dipl. oec. R. Fieber Verwaltungsdirektorin

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband <sup>1)</sup>
Zusammenstellung für das Jahr 2015
Name des Betriebes/Unternehmens:  Klinikum Südstadt Rostock
Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung
durch Beschluss vom den Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahrfestgestellt:
Es betragen
1. im Erfolgsplan - die Erträge 118.665,0 - die Aufwendungen 116.165,0 - der Jahresgewinn 2.500,0 - der Jahresverlust
2. im Finanzplan  - der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit 3)  - der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit 4)  - der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit 5)  - der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes 6)  - 1.480,0
3. Es werden festgesetzt  - der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf - davon für Umschuldungen - der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf - der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung  3.560,0  0,0  11.000,0
4. Die Stellenübersicht weist 971,6 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus
5. Der Stand des Eigenkapitals  - betrug zum 31.12. des Vorvorjahres  - beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich  - beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich  43.109,8  43.409,8
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup> :
Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:
1) Nichtzutreffendes streichen 2) beschließendes Organ 3) Nummer 10 des Finanzplans 4) Nummer 19 des Finanzplans 5) Nummer 24 des Finanzplans 6) Nummer 25 des Finanzplans 7) nur, wenn Genehmigung erforderlich

# Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:	_
Klinikum Südetadt Rostock	

			ea mee		_		-in TEUR-
	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
_		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	82.219,9	87.750,0	91.060,0	94.176,0	97.410,0	100.746,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen						
	Erzeugnissen und Leistungen	-200,5					
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	200,0					
4.	Sonstige betriebliche Erträge	19.344,3	17.400,0	24.705,0	25.260,0	25.940,0	26.500,0
5.	Materialaufwand						
.		32.364,2	32.300,0	39.490,0	40.680,0	41.900,0	43.150,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.673,7	28.100,0	34.950,0	36.000,0	37.080,0	38.190,0
	Detriebsstolle und für bezogene vvaren	27.070,7	20.100,0	0 1100010		3.1000,0	
	b) Aufwendungen für bezogene						
	Leistungen	4.690,5	4.200,0	4.540,0	4.680,0	4.820,0	4.960,0
6.	Personalaufwand	58.580,0	61.200,0	64.300,0	66.550,0	68.880,0	71.290,0
	a) Löhne und Gehälter			53.920,0	55.810,0	57.760,0	59.780,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	49.127,3	48.960,0	53.920,0	55.610,0	57.760,0	39.760,0
	für Altersversorgung und Unterstützung						
	and Altersversorgang and Onterstazung	9.452,7	12.240,0	10.380,0	10.740,0	11.120,0	11.510,0
	- davon für Altersversorgung	01,104,1			•		
7.	Abschreibungen auf	3.939,4	4.000,0	4.100,0	4.050,0	4.000,0	3.950,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände						
	des Anlagevermögens und Sachanlagen	W 200 A	12222				0.050.0
	1.0050.11.00.1.01100	3.939,4	4.000,0	4.100,0	4.050,0	4.000,0	3.950,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB			·			
	b) Vermögensgegenstände des						
	Umlaufvermögens, soweit diese die im	l					
	Unternehmen üblichen Abschreibungen	ŀ					
	überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
_	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6						
	EigVO	2.872,9	3.000,0	2.900,0	2.800,0	2.700,0	2.600,0
9.	Konzessionsabgabe	2.012,0	0.000,0	2,000,0	,		
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.282,6	7.100,0	7.700,0	7.850,0	8.010,0	8.170,0
	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
120.20				1		والمستنتي	
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und	1					
	Ausleihungen des						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
10	Zincon und ähnliche Erträge	40,9	10,0				
13.	Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen	40,9	10,0				
	- davon aus verbundenen Onternenmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und						
	auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			Į.			
	, ,			18			
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	268,7	510,0	385,0	416,0	570,0	596,0
	- davon an verbundene Unternehmen						

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.842,6	3.050,0	2.690,0	2.690,0	2.690,0	2.690,0
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge			200			
20.	Außerordentliche Aufwendungen		0 0 0 0	an un			
21.	Außerordentliches Ergebnis		n r	2-4	v		
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-456,0	840,0	180,0		180,0	
23.	Sonstige Steuern	106,4	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	Jahresgewinn / Jahresverlust	2.192,2	2.200,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0

#### vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns <sup>1, 2)</sup> oder Behandlung des Jahresverlustes <sup>1, 2)</sup>

-		Betrag		Betrag
	Verwendung	in TEUR	Verwendung	in TEUR
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b)	zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c)	zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	2.500,0	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d)	auf neue Rechnung vorzutragen			

#### Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesell- schafts- anteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5. 6.			
6.	_		

<sup>1) § 11</sup> Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebniss dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Name des Be	triebes/Unternehmens:	
Klinikum	Südstadt Rostock	

## Bereichserfolgsplan

#### Betriebsbereich Krankenhaus

-in TEUR-

		4 4					-in TEUR-
	Bezeichnung	lst 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	81.499,9	87.000,0	90.290,0	93.396,0	96.595,0	99.906,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-200,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	19.233,6	17.290,0	24.565,0	25.100,0	25.780,0	26.330,0
	Materialaufwand	32.298,8	32.245,0	39.410,0	40.600,0	41.820,0	43.070,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						00.400.0
	und für bezogene Waren	27.623,1	28.055,0	34.890,0	35.940,0	37.020,0	38.130,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.675,7	4.190,0	4.520,0	4.660,0	4.800,0	4.940,0
6.	Personalaufwand	57.909,5	60.490,0	63.520,0	65.740,0	68.040,0	70.420,0
	a) Löhne und Gehälter	48.578,6	48.392,0	53.310,0	55.180,0	57.110,0	59.110,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für				40 500 0	40,000,0	44 040 0
	Altersversorgung und Unterstützung	9.330,9	12.098,0	10.210,0	10.560,0	10.930,0	11.310,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Abschreibungen auf	3.920,1	3.990,0	4.090,0	4.040,0	3.985,0	3.930,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des     Anlagevermögens und Sachanlagen	3.920,1	3.990,0	4.090,0	4.040,0	3.985,0	3.930,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	2.862,0	3.000,0	2.900,0	2.800,0	2.700,0	2.600,0
9.	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.196,2	7.020,0	7.660,0	7.810,0	7.970,0	8.130,0
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen	0.0	0,0	0,0	0,0	0.0	0,0
12	Zinsen und ähnliche Erträge	40,9	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	- dayon aus verbundenen Unternehmen	0.0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.1	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	268,7	510,0	385,0	416,0	570,0	596,0
10.	- dayon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0.0	0.0	0.0
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.842.6	3.045,0	2.690.0	2.690,0	2.690,0	2.690,0
17	Erträge aus Gewinngemeinschaften,	,0	,		-		
2.5	Gewinnabführungs- und				,,,,,		
	Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
and the same	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-456,0	840,0	180,0	180,0	180,0	180,0
	Sonstige Steuern	106,4	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	Jahresgewinn / Jahresverlust	2.192,2	2.195,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0

Name des Betriebes/Unternehmens:	
Klinikum Südstadt Rostock	

## Bereichserfolgsplan Betriebsbereich Hospiz

							-in TEUR-
	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	720,0	750,0	770,0	780,0	815,0	840,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands						
	an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und						
	Leistungen	0,0	0,0	0,0			
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0			
4.	Sonstige betriebliche Erträge	110,7	110,0	140,0	160,0	160,0	170,0
5.	Materialaufwand	65,4	55,0	80,0	80,0	80,0	80,0
٥.	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und						
1	Betriebsstoffe und für bezogene Waren	50,6	45,0	60.0	60,0	60,0	60,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14,8	10,0	20,0	20,0	20,0	20,0
6.	Personalaufwand	670,5	710,0	780.0	810,0	840,0	870,0
0.	a) Löhne und Gehälter	548,7	568,0	610,0	630,0	650,0	670,0
1	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für	540,7	000,0	010,0	000,0	555,5	0,0,0
	Altersversorgung und Unterstützung	121,8	142,0	170,0	180,0	190,0	200,0
l		121,0	142,0	170,0	0,0	0,0	0.0
_	- davon für Altersversorgung	10.2	10.0	10.0	10,0	15,0	20,0
7.	Abschreibungen auf	19,3	10,0	10,0	10,0	10,0	20,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des	40.0	40.0	40.0	10.0	15.0	20,0
	Anlagevermögens und Sachanlagen	19,3	10,0	10,0	10,0	15,0	20,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des						
	Umlaufvermögens, soweit diese die im						
	Unternehmen üblichen Abschreibungen						
	überschreiten				ē	1	
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten						
	nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	10,9	0,0	a			14
9.	Konzessionsabgabe		0,0				
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	86,4	80,0	40,0	40,0	40,0	40,0
	Erträge aus Beteiligungen						
*	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12	Erträge aus anderen Wertpapieren und						
1.2-	Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13	Zinsen und ähnliche Erträge	0.0	0,0				
13.	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0				
14	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf						-
14.							
45	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0				
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0				
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen		- 0	0.0	0,0	0,0	0,0
	Geschäftstätigkeit	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften,						
	Gewinnabführungs- und						
	Teilgewinnabführungsverträgen					. 4	
	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
	Außerordentliche Erträge						
	Außerordentliche Aufwendungen						
	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,0				
	Sonstige Steuern		0,0			env n n	
	Jahresgewinn / Jahresverlust	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0

## Finanzplan

Name des Betriebes/Unternehmens:

Klinikum Südstadt Rostock

-in TEUR-

	w=-1	0					-in TEUR-
	Bezeichnung	lst	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
_		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	2.192,0	2.200,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.067,0	1.000,0	1.200,0	1.250,0	1.300,0	1.350,0
3	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-129,0	0,0				
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.003,0	894,0	200,0	0,0	0,0	0,0
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	9,0	-1.490.0	-590,0	0,0	0,0	0,0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	882,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0.0	0.0				
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	30,0	2.604,0	3.310,0	3.750,0	3.800,0	3.850,0
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0.0	0,0	0,0	0,0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-6.517,0	-15.400,0	-6.700,0	-3.300,0	-6.800,0	-2.300,0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-24,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	3.621,0	3.130,0	3.000,0	1.500,0	0,0	0,0
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	Bezeichnung	lst	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	*	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von						
20000	Sonderposten zum Anlagevermögen						
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der						
	Investitionstätigkeit	-2.920,0	-12.270,0	-3.700,0	-1.800,0	-6.800,0	-2.300,0
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus						
	Gewinnen oder Eigenkapital)	-1.500,0	-1.000,0	-2.200,0	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0
22	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen						
	und der Aufnahme von Investitionskrediten		1				
	¥	3.850,0	10.150,0	2.000,0	3.000,0	6,500,0	2.000,0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und	V-100-00-00-00-00-00-00-00-00-00-00-00-00					
	Investitionskrediten	-902,0	-900,0	-890,0	-2.640,0	-1.110,0	-1.080,0
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der						
	Finanzierungstätigkeit	a same	527.000000110	9 590 6	0.75765560	27262.5	0755590 TO
		1.448,0	8.250,0	-1.090,0	-2.140,0	2.890,0	-1.580,0
25	Zahlungswirksame Veränderung des		i i				
	Finanzmittelbestands						
	(Summe aus Ziffer 10, 23, 28)				400.0		
		-1.442,0	-1.416,0	-1.480,0	-190,0	-110,0	-30,0
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte						
	Änderungen des Finanzmittelbestands						
		0,0		0,0	0,0	0,0	0,0
27	(-) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode			Contract to the	700 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000	n ann an archive	5200, 2002,000 Per
		381,0	-1.985,0	-1.200,0	-2.680,0	-2.870,0	-2.980,0
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-1.061,0	-3.401,0	-2.680,0	-2.870,0	-2.980,0	-3.010,0

## Finanzplan

Name des Betriebes/Unternehmens:				
Klinikum Südstadt Rostoc	k			

Bereichsfinanzplan			
Betriebsbereich Krankenhaus			

	J*						-in TEUR-
	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013 (Vorvorjahr)	2014 (Vorjahr)	2015 (Planjahr)	2016 (1. Folgejahr)	2017 (2. Folgejahr)	2018 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	(Volvoljalii)	(Voljalii)	(Flatijalii)	(1. Polgejalii)	(z. roigejaiir)	(o. r olgejani)
8	, charactering control control control	2.192,0	2.195,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf					4 00= 0	4 000 0
_	Gegenstände des Anlagevermögens	1.067,0	990,0	1.190,0	1.240,0	1.285,0	1.330,0
3	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Gegenständen des Anlagevermögens	12,0	0.0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Ĭ	und Erträge (-)	2000	100 teats	59000		9.00	
		-94,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 1					
	sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions-						
	oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.003,0	894,0	200,0	0,0	0,0	0,0
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen						
		9,0	-1.490,0	-590,0	0,0	0,0	0,0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten						
	aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder						
	Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	882,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus						
	außerordentlichen Posten	1 1					
	0.00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender						
	Geschäftstätigkeit	65,0	2.589,0	3.300,0	3.740,0	3.785,0	3.830,0
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von	05,0	2.505,0	3.300,0	3.740,0	0.700,0	0.000,0
1.1	Gegenständen des Sachanlagevermögens und						
	des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das						
	Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen		45.050.0	0.050.0	2 200 0	6 700 0	2 200 0
40	(+) Einzahlungen aus Abgängen von	-6.458,0	-15.350,0	-6.650,0	-3.280,0	-6.780,0	-2.280,0
13	Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das						
	Finanzanlagevermögen					0.0	0.0
45	(1) Finaldy and ordered up	-24,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen						
	Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von						
	Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen	1	# 1#	1272			2072
	Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
	/ anagevennegen	3.562,0	3.100,0	2.970,0	1.500,0	0,0	0,0
	davon	1.552,0					
	a) empfangene Ertragszuschüsse		gr seed	ungesitä	one will	78 s.d	<u> </u>
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter				,		
	Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	Bezeichnung	lst	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	70007	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.920.0	-12.250,0	-3.680,0	-1.780,0	-6.780,0	-2.280,0
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0.0	0,0	0,0	0,0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-1.500,0	-1.000,0	-2.200,0	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0
22	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten						
		3.850,0	10.150,0	2.000,0	3.000,0	6.500,0	2.000,0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-902,0	-900,0	-890,0	-2.640,0	-1.110,0	-1.080,0
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.448,0	8.250,0	-1.090,0	-2.140,0	2.890,0	-1.580,0
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 23, 28)	-1.407,0	-1.411,0	-1.470,0	-180,0	-105,0	-30,0
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	(-) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	329.0	-2.035,0	-1.245,0	-2.715,0	-2.895,0	-3.000,0
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode				-2.715,0	-3.000.0	-3.030,0
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-1.078,0	-3.446,0	-2.715,0	-2.895,0	-3.000,0	-3.030,0

## Finanzplan

Name des Betriebes/Unternehmens:	
Klinikum Südstadt Rostock	

Bereichsfinanzplan Betriebsbereich Hospiz		
A STATE OF THE PROPERTY OF THE	Bereichsfinanzplan	
Daniananaiaiai iiaabin	Betriebsbereich Hospiz	

				n a	82 2 2	70 - 70	-in TEUR-
	Bezeichnung	1st 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,0	10,0	10,0	10,0	15,0	20,0
3	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,0	0,0	0.0	0,0	0,0	0,0
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten				0,0	0.0	0,0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-35,0	0,0	0,0 <b>10,0</b>	10,0	15,0	20,0
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-59,0	-50,0	-50,0	-20,0	-20,0	-20,0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
40000	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	59,0	30,0	30,0	0,0	0,0	0,0
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Description of the Control of the C	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten						
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 23, 28)	-35,0	-5,0	-10,0	-10,0	-5,0	0.0
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	-55,0	-5,0	-10,0	-10,0	-0,0	0,0
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	(-) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode				Name of	200	
		52,0	50,0	45,0	35,0	25,0	20,0
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	17,0	45,0	35,0	25,0	20,0	20,0

es Wirtschaftsfolggjahres 2018  2018  0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Klinikum Südstadt Rostock							
Circle Malabathries         Ensistbaschanfungen in Geräte und Ausstattungen in Geräte und Ausstattungen in Geräte und Ausstattungen zur finanzieren aus Pauschald/Ordermitien (anteilig TEUR 1,400) sowie aus Umlaufvermögen (TEUR 200) und Palienterrequipment (TEUR 400)         Ensistbaschanfungen in Geräte und Ausstattung, zu finanzieren aus Pauschald/Ordermitien (anteilig TEUR 1,400) sowie aus Umlaufvermögen (TEUR 200) und Palienterrequipment (TEUR 400)         Persist production on der State (TEUR 200) und Palienterrequipment (TEUR 400)         Persist production on des Geräter (TEUR 200) und Palienterrequipment (TEUR 400)         Persist production on des Geräters (TEUR 200) und Palienterrequipment (TEUR 400)         Persist production on des Geräters (TEUR 400)				드	vestitionsübersic	ht		
eien Pilanungsdaten des dritten es Wirtschaftsfolgejahres 2018 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Aaßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)			Ersatzbesch	affungen in Geräte und Au	nsstattungen		
Antiagravermögen des merklande des mit des vortechniteigen des vortechniteigen des mit des vortechniteigen des vortechniteigen des mit des vortechniteigen des mit des vortechniteigen des mit des vortechniteigen des mit des vortechniteigen des des mit des vortechniteigen des des vortechniteigen des des vortechniteigen des des des des des vortechniteigen des	ieschreibung der Maßnahme: irsatzbeschaffungen in Geräte und Ausstattung, zu finanzieren al	is Pauschalfördermitteln	i (anteilig TEUR 1.400) sow	ie aus Umlaufvermögen (TE	UR 200) und Patientened	luipment (TEUR 400)		
Anilagevermögen         1,400         0         1,400         0         1,400         0<		Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Pianungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Writschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
Aniagevermögen         1,400         0         1,400         0         0           Aniagevermögen         1,400         0		95		2015	2016	2017	2018	2019 ff
Anilagevermögen         1,400         0         1,400         0	inzahlungen und Auszahlungen				Ë	TEUR		
Nutzungsberechtigter         0	nzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	1.400	0	1.400	0	0	0	0
0         0         0         0         0           0         0         0         0         0           0         0         0         0         0           600         0         0         0         0           2,000         0         0         0         0           0         0         0         0         0           0         0         0         0         0           0         0         0         0         0           0         0         0         0         0           0         0         0         0         0           0         0         0         0         0           0         0         0         0         0           0         0         0         0         0           0         0         0         0         0         0           0         0         0         0         0         0         0           0         0         0         0         0         0         0         0           0         0         0         0         0 </td <td>avon empfangene Ertragszuschüsse</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td>	avon empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
0         0         0         0         0           0         0         0         0         0           600         0         0         0         0           2,000         0         0         0         0           2,000         2,000         0         0         0           0         800         0         0         0           1,200         1,200         1,200         0         0           0         0         0         0         0           2,000         0         0         0         0	avon Beiltäge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
600         0         0         0         0           2.000         0         600         0         0           2.000         0         0         0         0           2.000         2.000         0         0         0           800         800         0         0         0           1.200         1.200         1.200         0         0           2.000         0         0         0         0	nzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des achanlagevermögens und des immateriellen hagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
600         0         600         0         0           2.000         0         2.000         0         0           0         0         0         0         0           0         800         0         0         0           1.200         1.200         0         0         0           0         0         2.000         0         0         0           2.000         0         2.000         0         0         0	nzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des nanzanlagevermögens	0	0	0	0	o	o	0
2,000     0     2,000     0     0       2,000     2,000     0     0       8,000     8,000     8,000     0       1,200     1,200     0     0       0     0     0     0       2,000     0     0     0	onnstige Investitionseinzahlungen / Finanzierung aus nlaufvermögen	009	0	009	0	0	0	0
2,000     2,000     0     0       0     0     0     0       800     800     1,200     1,200       0     0     0     0       2,000     0     0     0	ımme Einzahlungen	2.000	0	2.000	.0	0	0	0 37
800 800 1,200 0 0 2,000 0 2,000 0 0 0 0 0 0 0 0 0	iszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen Id das immaterielle Anlagevermögen	2.000		2.000	0	0	0	0
800 1,200 0 0 2,000 0 2,000 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	von Grundstücke	0						
1,200 0 0 0 2,000 0 2,000 0 0	ivon Gebäude Woon Maschinen	800		800				
2.000 0 2.000 0 0	nvon Büro- und Geschäftsausstattung	1.200		1.200				
2.000 0 2.000 0 0 0 gen aus	uszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
2.000         0         2.000         0         0         0         0           Auszahlungen aus         1 <td>onstige Investitionsauszahlungen</td> <td>0</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>	onstige Investitionsauszahlungen	0						
Lin- und Auszahlungen aus	umme Auszahlungen	2.000	0	2.000	0	0	0	0
vuszahlungen aus	achrichtlich veranschlagte VE							
	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätinkeit	c		c	c	c		

Training zum Bereichsfinanzglan)  Unbtag, und Evvelterungsraßnahmen im Rahmen der Ziehglanung	Klinikum Südstadt Rostock							
Percentage and Australian and Austra				<u>«</u>	vestitionsübersic	12		
Septembeurg des Krankenhauses aus:  The professions des control of the Rahman der mittelfristigen Planung die Investitions-makations-discissche West zuden im Rahman der mittelfristigen Planung des Krankenhauses aus:  An 2 02 200 200 aus der Frachschung der Zeiglehung von der Wahr zu zu Zeiglehung von der Zeiglehung von der Wahr zu Zeiglehung von der Wahr zu Zeiglehung von der Zeiglehung von Gegenständen des Zeiglehung von Gegenständen der Zeiglehung von Gegenständen von Gegenständen der				Jmbau- und Erweiterungsma	aßnahmen im Rahmen de	r Zielplanung des Klinikums		
m Zusammenhang zu sehen.         Planungsdalen des Virtschaftsjahres         Planungsdalen des Virtschaftsfolgejahres           Auszahlungen         2015         2016         in Ti           0         0         0         0           0         0         0         0           0         0         0         0           0         0         300         0           0         0         300         0           0         0         300         0           0         0         300         0           0         0         300         0	Beschreibung der Maßnahme: Die Investitionsübersicht weist zudem im Rahmen der mittelfristi. Am 20.02.2009 wurde im Rahmen der Fortschreibung der Zielpl Hochrechnung einen Finanzierungsbedarf in Höhe von ca. 26,3 Hochrechnung einen Finanzierungsbedarf in Höhe von ca. 26,3 Hochrechnung einen Finanzierungsbedarf in Höhe von ca. 26,3 Hochrechnung einer Sugemeinsam mit der Universitäts Zusammenhang bereits Kosten in Höhe von 1,5 Mio. EUR eing Universitätsmedizin Rostock sowie den zuständigen Ministenen angepasst. Oben benannte Förder-mittel wurden bisher nicht bedie Zwischenfinanzierung ist im vorliegenden Wirtschaftsplan ein	gen Planung die Investition anung des Klinikums Süda Mio EUR. Ein Bescheid st it wird mit der Lan-desreig medizin Rostock beantrag estellt, die bis zur Genehm des Landes deutet derzeit antragt oder beschieden. In Darlehen in Höhe von 1	ns-maßnahmen im Rahmer that Rostock ein Antag au etht noch aus. Im Zuge der lerung über eine Umwandlut twerden. Die Finanzie-rung igung und Ausreichung der da-rauf hin, dass der Begir Das Vorhaben wird in enge. 5 Mio. EUR geplant.	der Zielplanung des Kranke FEinzelfördermittel nach § 28 weiteren Bearbeitung die-ses nig dieses Antrages in einen 3 soll über Einzelfördermittel i avisierten Fördermittel durch nn des Vorhabens kostenseit r Abstimmung mit dem Minist	enhauses aus: 9 LKHG für die Erweiterur 9 Antrages zur Präzisierur Antrag auf Errichtung ein in den Landeshaushalt M ih den El-genbetrieb mitte tig im Jahr 2015 erfolgen sterium für Arbeit, Gleichst	ig des Klinikums ge-stellt. D 19 der Zieplanung waren ur es El-tern-Kind-Zentrums a -V eingestellt werden. In der fristig zwischen zu finanzier könnte. Wir haben die Inves ellung und Soziales M-V sov	ieser Antrag beinhaltet nach disind Ausschreibungen z m Standort Klinikum Südst n Wirt-schaftsplan 2014 he en sind. Der aktuelle Stand sittionsübersicht und den F wie dem Bildungsministeri-	the einer ersten  ur Beauftra-gung von adt Rostock verhandelt tten wir in diesem 1 der Gespräche mit de inanzplan entsprechent um umzusetzen sein. F
Anlagevermögen 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Die Investitionsübersichten für Zielplanung und Eltern-Kind-Zent	rum sind unter den o.g. As		g zu sehen.				
Anlagevermögen 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0		Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirdschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
Anlagevermögen 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0				2015	2016	2017	2018	2019 ff
Anlagevermögen         0         0         0           Nutzungsberechtigter         0         0         0           notzünden des enständen des enständen des enständen des enständen des editaufnahmen)         0         0         0           enständen des enständen des enständen des enständen des enständen des editaufnahmen)         0         0         0           editaufnahmen)         900         0         0         0           Sachanlagevermögen         24.800         0         0         300           g         0         0         300         0           g <td< td=""><td>Einzahlungen und Auszahlungen</td><td>8.4</td><td></td><td></td><td></td><td>П</td><td></td><td></td></td<>	Einzahlungen und Auszahlungen	8.4				П		
Nutzungsberechtigter         0	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0						
0         0         0         0           0         0         0         0           900         0         0         0           900         0         0         0           24.800         0         0         300           14.000         0         0         300           14.000         0         0         300           0         0         300         0           10         0         300         0           24.800         0         0         300	davon empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
0         0         0         0           0         0         0         0           900         0         0         300           900         0         0         300           14,000         0         0         300           14,000         0         0         300           9,900         0         300         0           mögen         0         300         0           24,800         0         0         300	davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
nögen         0         0         0         0           4.000         0         0         300           14.000         0         0         300           14.000         0         0         300           9.900         0         0         0           mögen         0         0         300           24.800         0         0         300	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
900         0         0         300           nögen         24.800         0         0         300           14.000         0         0         300         mögen           0         0         0         0         0           mögen         0         0         300         0           mögen         0         0         300         0	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
nögen         0         0         300           24.800         0         0         300           14.000         0         0         0           9.900         0         0         0           mögen         0         0         300           24.800         0         0         300	Sonstige Investitionseinzahlungen (Kreditaufnahmen)	006	0	0	300	300	300	0
24.800 0 0 300 1 14.000 0 0 300 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Summe Einzahlungen	006	0	0	300	300	300	0
schäftsausstattung         14.000         9.900         6.900         7.000 <td>Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen</td> <td>24.800</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>300</td> <td>300</td> <td>300</td> <td>23.900</td>	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	24.800	0	0	300	300	300	23.900
14.000 9.900 0 0 0 0 24.800 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	davon Grundstücke	0						
9.900 0 0 0 0 0 300	davon Gebäude	14.000						14.000
0 0 24.800 0 0 300	davon Maschinen	9.900						006'6
0 0 24.800 0 0 0 300	davon Büro- und Geschäftsausstattung	0						
24.800 0 300	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
24.800 0 0 300	Sonstige Investitionsauszahlungen	0						
Nachrichtlich veranschlante VE	Summe Auszahlungen	24.800	0	0	300	300	300	23.900
	Nachrichtlich veranschlagte VE	3 S						
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus -23.900 0 0 0 0 0	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-23.900	0	0	0	0	0	-23.900

Name des Betriebes/Unternehmens: Klinikum Südstadt Rostock							
			ul I	Investitionsübersicht	ht		
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)	×		Planung und	Planung und Errichtung eines Eltem-Kind-Zentrums	nd-Zentrums		
Beschreibung der Maßnahme.  Die Investitionsubersicht weist zudem im Rahmen der Zielplanung des Krankenhauses aus:  Am 20.02.2009 wurde im Rahmen der mittelfristigen Planung die Investitions-maßnahmen im Rahmen der Zielplanung des Klinikums Südstadt Rostock ein Antrag auf Einzelfördermittel nach einer Pfäzisierung des Klinikums Südstadt Rostock ein Antrag auf Einzelfördermittel mach einer Pfäzisierung der Zielplanung waren und sind Ausschreibungen zur Beauftra-gung von Hochten von ca. 26,3 Mio EUR. Ein Bescheid steht noch aus. Im Zuge der weiteren Bearbeitung einer Pfäzisierung der Zielplanung waren und sind Ausschreibungen zu Beauftra-gung von Arbeitung einer Branzierung einer Findzelfanzen zu Standon Klinikum Südstadt Rostock verhandelt. Dieses Eltern-Kind-Zentrums am Standon Klinikum Südstadt Rostock verhandelt. Dieses Eltern-Kind-Zentrum soll gemeinsam mit der Universitätsmedizin Rostock beantragt werden. Die Finanzie-rung soll über Einzelfördermittel durch den Ei-genbetrieb mittelfristig zwischen zu finanzieren sind. Der aktuelle Stand der Gespräche mit der Universitätsmedizin Rostock sowie dem Sien and ser derzeit der Zielplanung der avsisierten Fördermittel wurden bishen nicht beantragt oder beschieden. Die Finanzie-rung soll gemeinsam mit der Universitätsmedizier Roston des Landerselfanderung des Rostinnung mit dem Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V sowie dem Bildungsministeri-um umzusetzen sein. Für die Zwischenfinanzierung ist im vorliegenden Wirtschaftsplan ein Dar-lehen in Höhe von 1,5 Mio. EUR geplant.	an Planung die Investitions rung des Klinkums Südste in EUR. Ein Bescheid stel wird mit der Lan-desreglie redizin Rostock beantragt is tellt, die bis zur Genehmig es Landes deutet derzeit c es Landes deutet derzeit c es Landes deutet derzeit c	s-maßnahmen im Rahmen auf Rostock ein Antrag auf hit noch aus. Im Zuge der winn die eine Urmandluur werden. Die Finanzie-rung ung und Ausreichung der Jah-rauf hin, dass der Beginn as Vorhaben wird in enger .	nvestitions-maßnahmen im Rahmen der Zielplanung des Krankenhauses aus: ms Südstadt Rosiock ein Antrag auf Einzelfördermittel nach § 29 LKHG für die Erweiterung des Klinikums ge-stellt. Dieser Antrag beinhaltet nach einer ersten scheid steht noch aus. Im Zuge der weiteren Bearbeitung die-ses Antrages zur Präzisierung der Zielplanung waren und sind Ausschreibungen zur Beauftra-gung von n-desregiatung über eine Umwandlung dieses Antrages in einen Antrag auf Errichtung eines El-fam-Kind-Zenfurms am Standort Klinikum Südstadt Rosiock verhandelt. beantragt werden. Die Finanzie-rung soll über Einzelfördermittel in den Landeshaushalt M-V eingestellt werden. In den Wirt-schaftsplan 2014 hatten wir in diesem Genehmigung und Ausreichung der avisierten Fördermittel durch den Ei-genberireb mittelfristig zwischen zu finanzieren sind. Der aktuelle Stand der Gespräche mit der st derzelt da-archt hin, dass der Beginn des Vorhabens kostenseitig im Jahr 2015 erfolgen könnte. Wir haben die Investitionsübersicht und den Finanzplan entsprechend hinden. Das Vorhaben wird in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V sowie dem Bildungsministeri-um umzusetzen sein. Finanzeln ein. Finanzeln sein. Finanzeln sein sein. Finanzeln sei	nhauses aus: LLKHG für die Erweiterung Antrag auf Errichtung einer n den Landeshaushalt M-V den Ergenberieb mittelfr ig im Jahr 2015 erfolgen kö erium für Arbeit, Gleichstel	des Klinikums ge-stellt. Die der Zielplanung waren und der Zielplanung waren und self-tern-Kind-Zentums am eingestellt werden. In den stig zwischen zu finanzieren stig zwischen zu finanzieren mitte. Wir haben die Investi	sser Antrag beinhaltet nach I sind Ausschreibungen zur Standort Klinikum Südstau Wirt-schaftsplan 2014 hatt n sind. Der aktuelle Stand s itionsübersicht und den Fin ie dem Bildungsministeri-ur	einer ersten Beauftra-gung von It Rostock verhandelt. en wir in diesem fer Gespräche mit der anzplan entsprechend n umzusetzen sein. Für die
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansaiz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahtes	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
			2015	2016	2017	2018	2019 #
Enizannungen und Auszannungen							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	1.500	0	0	1.500	0	0 (	0
davon emprangene Entragszuschusse Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des	0	0	0	0	0	0	0
Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	-0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen (Darlehen)	1.500	0	1.500	0	0	0	0
Summe Einzahlungen	3.000	0	1.500	1.500	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immalerielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon Grundstücke	0						
davon Gebäude	0						
davon Mascrinen davon Büro- und Geschäftsausstattung	0						
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
Sonstige Investitionsauszahlungen	1.500		1.500				
Summe Auszahlungen	1.500	0	1.500	0	0	0	0
Nacinchilen veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätickeit	1 500		C	600	c	c	
	2007	>	>	200,1	>	>	>

Investitions übersicht  Table die baulichen Maßrahmen im Zusammen-hang mit der Nachnutzung der böherigen TIS-Station dangestellt (ca. TEUR 350). Mit der Ferfigstellung der nicht die külnik für Innere Medizin herzunchten und um 10 aufgestellte Betten zu erweitenn sind.  Zoris Ferungsdene das Pharmatzung durch die Külnik für Innere Medizin herzunchten und um 10 aufgestellte Betten zu erweitenn sind.  Zoris Ferungsdene das Pharmatzung durch die Külnik für Innere Medizin herzunchten und um 10 aufgestellte Betten zu erweitenn sind.  Zoris Pharmatzung durch die Külnik für Innere Medizin herzunchten und um 10 aufgestellte Betten zu erweitenn sind.  Zoris Pharmatzung durch die Külnik für Innere Medizin herzunchten und um 10 aufgestellte Betten zu erweitenn sind.  Zoris Pharmatzung is North auf 200 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Name des Betriebes/Unternehmens: Klinikum Südstadt Rostock							
Medicalatine (int Zucrotiung zum Berichtefranzsbar)  Medicalatine (int Zucrotiung zum Reichtefranzsbar)  Medicalatine (int Zucrotiung zum Auflagerenzbar)  Medicalatine (int Zucrotiung zum Auflagerenzbar)  Medicalatine zum Auflagerenzbar und das Finanzenbarenzbar (int Zucrotiung der Klein für Innere Medicin Instantialen und d. 17 Galgebar (int Zucrotiung der Auflagerenzbar und d. 17 Galgebar (int Zucrotiung der Medicalatine zur d. 17 Galgebar (int Zucrotiung der Auflagerenzbar und d. 17 Galgebar (int Zucrotiung der Auflagerenzbar (int Zucrotiung der Zucrotiung der Auflagerenzbar (int Zucrotiung der Z								
Mandatine (int Zuordruing zum Bereichsthatusgein.)  Bereinfahrungen und Auszahlungen und Auszahlungen von Gebande in Zusammen-bang mit der Nachstudung der Beheigen ITS Station dispessible (a. TER PS 250). Mit der Ferligbellung der abkullen Erfrahtung einer ITS- und Michaelmeit in Zusammen-bang mit der Vinner Median herzund frei der Vinner Median herzund der Ministration durch der Vinner Median herzund der Ministration durch der Vinner Median mit 12- und mit				u	vestitionsübersic	ht		
Zuden haben wit in der Verstellungsbereicht 2016 de baufchen Malbanhmen im Zasammen-hang mit der Nachrutzung der biltenigen ITS-stad IMC-Einheit werden hier Räum i frei, die baufch zur Nachrutzung durch der Krink für innere Meddin herzurlichten und um 10 aufgestellte Beiten zu erweiten and nicht der Pertgastellung der eitze IMC-Einheit werden hier Räume frei, die baufch zur Nachrutzung durch der Krink für innere Meddin herzurlichten und um 10 aufgestellte Beiten zu erweiten andrug der eitze IMC-Einheit werden hier Räume frei, die baufch zur Nachrutzung durch der Krink für innere Meddin herzurlichten und um 10 aufgestellte Beiten zu erweiten andrug der eitze IMC-Einheit werden hier Räume frei, die baufch zur Nachrutzung durch der Krink für innere Meddin herzurlichten und um 10 aufgestellte Beiten zu erweiten andrug der eine Stehenbegen von Gegenstellnen erse auf des Finnerendigen von Gegenstellnen des Finnerendigen von Gegenstellungen in des Finnerendigenvermögen on 350 0 0 350 0 0 0 350 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)				Nachnutzung I M C / I T S			
Action   Bit Zum Planjah' gyleinten   Accionate   Ac	Beschreibung der Maßnahme: Zudem haben wir in der Investitionsübersicht 2015 die baulichen N Errichtung einer ITS- und IMC-Einheit" werden hier Räume frei, die	laßnahmen im Zusamm baulich zur Nachnutzun	en-hang mit der Nachnutzi g durch die Klinik für Inner	ung der bisherigen ITS-Stati e Medizin herzunchten und u	ion dargestellt (ca. TEUR 3 um 10 aufgestellte Betten	550). Mit der Fertigstellung o zu erweitern sind.	der aktuellen Baumaßnahr	ne "Neubau" zur
Antiagevermidgen 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0		Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaffsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaffsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaffsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjähre bis zum Abschluß der Maßnahme
Anlagevermögen 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0		1		2015			2018	2019 ff
Anlagevermögen 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	inzahlungen und Auszahlungen				.⊆	TEUR		
sustainden des freiellen         0 <td>inzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen</td> <td>0</td> <td></td> <td></td> <td>0</td> <td></td> <td></td> <td></td>	inzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0			0			
enständen des ferfellen         0         0         0         0           enständen des enständen des ferfellen         0         0         0         0           enständen des ferfellen         0         0         0         0           schanlagevermögen         350         0         0         0           g         0         350         0         0           g         0         350         0         0           g         0         0         0         0           g         0         0         0         0           g         0         0         0         0           g         0         0         0         0           g         0         0         0         0           g         0         0         0         0           g         0         0         0         0           manufacturingen         0         0         0         0	lavon empfangene Ertragszuschüsse	0 88	0	0	0	0	0	0
350         0         0         0           350         0         350         0           mögen         350         0         0           350         0         350         0           mögen         350         0         0           0         350         0         0           0         0         0         0           0         0         0         0           0         0         0         0           350         0         350         0	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des bachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
gen)         350         0         350         0           mögen         350         0         0         0           mögen         350         0         0         0           nmögen         0         350         0         0           nmögen         0         0         0         0           nmögen         0         0         0         0           nmögen         0         0         0         0	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
schanlagevermögen         350         0         350         0           achanlagevermögen         0         350         0           nanzanlagevermögen         0         0         0           nanzanlagevermögen         0         0         0           s50         0         350         0	onstige Investitionseinzahlungen (aus Umlaufvermögen)	350	0	350	0	0	0	o
achanlagevermögen 350 0 350 0 0 0 350 0 0 350 0 350 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Summe Einzahlungen	350	0	350	0	0	0	0
350 350 350 and an anzanlagevermögen 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	vuszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen ind das immaterielle Anlagevermögen	350	0	350	0	0	0	0
350         350         0 <td>avon Grundstücke</td> <td>0</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>	avon Grundstücke	0						
nanzanlagevermögen 0 0 0 0 350 0	avon Gebäude	350		350				
0 350 0 056	lavon Mascninen lavon Büro- und Geschäftsausstaltung	0						
350 0 350 0	vuszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
350 0 350 0	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	200	0				
Veranschlagte VE	Summe Auszahlungen	350	0	350	0	0	0	0
O-11- J	Vachrichlich veranschlagte VE			S. Carlotte and the second sec				
Saido der Ein- und Auszanlungen aus 0 0 0 0 0 0 0	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0

Klinikum Südstadt Rostock							
			nl	Investitionsübersicht	ht		
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)			Umg	Umgestaltung Funktionsdiagnostik	ostik		
Beschreibung der Maßnahme: Der Investitionsplan sieht zudem die Umgestaltung und Investition in den Bereich Funktionsdi-agnostik mit TEUR 750 vor. Hierfür stehen Umlaufmittel aus nicht verwendeten Rücklagen und Fördermitteln zur Verfügung.	ion in den Bereich Funktion	sdi-agnostik mit TEUR 750	o vor. Hierfür stehen Umlaufr	nittel aus nicht verwendete	en Rücklagen und Fördermi	itteln zur Verfügung.	
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des driten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
ï			2015	2016	2017	2018	2019 ff
Einzahlungen aus Sonderooslen zum Anlagevermögen	c		c	c			
davon empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	o	0	0	o	0
Sonstige Investitionseinzahlungen (aus Umlaufvermögen)	750	o	750	0	0	0	0
Summe Einzahlungen	750	0	750	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	750	0	750	0	0	0	0
davon Gebäude	250		250				
davon Maschinen	200		500				
davon Büro- und Geschäftsausstattung	0						
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
Sonstige Investitionsauszahlungen	0		0				
Summe Auszahlungen	750	0	750	0	0	0	0
Nachrichtlich veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus							

KIINIKUM SUGSTAGT KOSTOCK							
			드	Investitionsübersicht	Ħ		
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)	s			Krankenhausapotheke			
Beschreibung der Maßnahme: Mit der Überarbeitung und Neugestaltung der Apothekenbetriebsordnung im Jahr 2012 wurden die Anforderungen an die Herstellung von parenteral anzuwendenden Arzneimittel (§ 35) we-sentlich erhöht und erfordern eine Neukonzipierung unserer Krankenhausapotheke. Die Umset-zung dieses Investitionsvorhabens ist dringlich, wir haben diese in den Wirtschaftsplan 2015 eingestellt und rechnen mit einem Investitionsvolumen von ca. 1,1 Mio EUR. Im Juni 2014 ha-ben wir "Fördermittel für die Arankenhausapotheke. Die Umset-zung dieses Investitionsvorhabens ist dringlich, wir haben diese in den Wirtschaftsplan 2015 eingestellt und rechnen mit einem Investitionsvolumen von ca. 1,1 Mio EUR. Im Juni 2014 ha-ben wir "Fördermittel für die Aranken Prosentieren Wirtschaftsplan 2015 eingestellt und rechnen mit einem Investitionsvolumen von ca. 1,1 Mio EUR. Im Juni 2014 ha-ben wir "Fördermittel für die Aranken Juni 2014 ha-ben wir "Fördermittel für die Kinikum Südstadt Rostock" beim Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V beantragt. Diese sind derzeit noch nicht beschieden.	osordnung im Jahr 2012 wur nabens ist dringlich, wir habe ung in der Apotheke des Klir	den die Anforderungen an ' en diese in den Wirtschaffs; nikum Südstadt Rostock" be	e Anforderungen an die Herstellung von parenteral anzuwendenden Arzneimittel (§ 35) we-sentlich erhöht und erfordem eine Neukonz se in den Wirtschaftsplan 2015 eingestellt und rechnen mit einem Investitionsvolumen von ca. 1,1 Mio EUR. Im Juni 2014 ha-ben wir Südstadt Rostock" beim Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V beantragt. Diese sind derzeit noch nicht beschieden.	al anzuwendenden Arznei thren mit einem Investitior leichstellung und Soziales	mittel (§ 35) we-sentlich erhisvolumen von ca. 1,1 Mio E M-V beantragt. Diese sind	öht und erfordem eine Neu EUR. Im Juni 2014 ha-ben derzeit noch nicht beschie	konzipierung unserer wir "Fördermittel für die den.
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschafts(olgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirlschaffsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
	2 K 1 K 2 K		2015	2016	2017	2018	2019 ff
Einzahlungen und Auszahlungen				i	TEUR		
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	1.100		1.100				
davon empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	o	c	c	-
Smetina Invaetitimesinzahliman (aue I Imlaufrormänan)							,
Summe Einzahlungen	1.100	0	1.100	0	0	0 0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	1.100	0	1.100	0	0	0	0
davon Grundstücke	0						VA.
davon Gebäude	220		550				
davon Maschinen davon Büro- und Geschäftsausstattung	920		550				
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	500	0				
Summe Auszahlungen	1.100	0	1.100	0	0	0	0
Nachrichtlich veranschlagte VE					•		
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0.000	0	0	0	0	0	0

Klinikum Südstadt Rostock							
			п	Investitionsübersicht	ht		
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)				Hubschrauberlandeplatz			
Beschreibung der Maßnahme: Insbesondere die Effüllung der Aufgaben des Krankenhauses als zerlifziertes Traumazentrum und Schwerpunktkrankenhaus für die Behandlung von Verletzen sowie als Perinatalzentrum höchster Qualitätsstufe (Universitätsfrauenklinik gemeinsam mit der Frühgeborneneninlensiwrnedizin) macht es erforderlich, dass schwerverletzte Patienten, Risiko-schwangere, Frühgebornene sowie schwer erkrankte Neonaten per Hubschrauber zum Klinikum sowie vom Klinikum sum verderungen des AVV entspricht, ist die Intensiwransporthubschrauber ist am Klini-kum Südstadt Rostock stationiert und wird hier vom Johannter-Unfall-Hilfe e.V. betrieben. Da der derzeit in Betrieb befindliche Hubschrauberlandeplatz micht den Anforderungen des AVV entspricht, ist die Verlegung und Neugestaltung des Landeplatzes auf dem Grundstück des Klini-kums notwendig. Die Grobkostenschätzung beläuft sich auf TEUR 500. Hierfür wurden mit Schreiben vom 23.12.2014 dringend Fördermittel in gleicher Höhe beim Ministerium für die beiden letzigenannten Investiti-onsvorhaben von einer 100 %igen Förderung aus; für ggf. zu erbringende geringtügige Eigenan-teile stehen Kreditgenehmigungen aus dem Wirtschaftsplan 2013 zur Verfügung.	zerifiziertes Traumazentrui erverletzte Patienten, Risiko stationiert und wird hier voi ück des Klini-kums notwend für die beiden letztgenannt	m und Schwerpunktkranke sedwangere , Frühgebore m Johannter-Unfall-Hilfe e, dig. Die Grobkostenschätz en Investifi-onsvorhaben v	nhaus für die Behandlung vo ane sowie schwer erkrankte I V. betrieben. Da der derzeit ung beläuft sich auf TEUR 5G on einer 100 %igen Förderun	n Verletzen sowie als Perir leonaten per Hubschraubs n Betrieb befindliche Hubs 10. Hierfür wurden mit Schi g aus, für ggf. zu erbringer	atalzentrum höchster Qualil r zum Klinikum sowie vom I chraubertandeplatz nicht dei eiben vom 23.12.2014 dring nde geringfügige Eigenan-te	lätsstufe (Universitätsfrauer Klinikun aus transportiert w n Anforderungen des AVV o gend Fördermittel in gleiche ille stehen Kreditgenehmigu	nkinik gemeinsam mit d verden. Ein entspricht, ist die sr Höhe beim Ministeriun ingen aus dem
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaffsrölgejahres	Planungsdaten des driten Wirtschaffsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Writschaftsjähre bis zum Abschluß der Maßnahme
Firzəklindən und Auszəklindən			2015	2016	2017 TELIR	2018	2019 ff
Einzahlungen aus Sondernosten zum Anlagevermögen	200		200				
davon empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen (aus Umlaufvermögen)	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen	200	0	900	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	200	0	200	0	0	0	0
davon Grundstücke	200		200				
davon Gebäude	0 0						
davon Mascrimen davon Büro- und Geschäftsausstattung	0						
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
Sonstige Investitionsauszahlungen	0		0				
Summe Auszahlungen	200	0	200	0	0	0	0
Nachrichtlich veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus		i i		k ii	(A)		
Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0

Klinikum Südstadt Rostock		1000					
			드	Investitionsübersicht	=		
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)				Ärztehaus			
Beschreibung der Maßnahme: Es liegt eine Machbarkeltsstudie inklusive Kostenschätzung eines Planungsbüros vor. Die Planung beläuft sich auf ein Ärztehaus auf dem jetzigen Gelände des Mitarbeiterparkplatzes. Vor Beginn der Bauarbeiten werden durch den Bau eines Parkhauses neue Parkmöglichkeiten am Standort geschaffen. Es ist eine 4-geschossige Bebauung mit einer Bruttogrundfläche von ca. 6.000 qm und einer Gesamtnutzfläche von ca. 3.500 qm durch einen funktionellen Neubau vorgesehen.	Planungsbüros vor. Die Pl schossige Bebauung mit e	lanung beläuft sich auf ein /	Ärztehaus auf dem jetzigen C ca. 6.000 qm und einer Ges:	selände des Mitarbeiterpark amtnutzfläche von ca. 3.50.	platzes. Vor Beginn der Bar 0 qm durch einen funktionell	uarbeiten werden durch der Ien Neubau vorgesehen.	n Bau eines Parkhauses
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdalen des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftglahre bis zum Abschluß der Maßnahme
Finzahlingen und Auszahlingen	X2		2015	2016 in	Z017 TFLIR	2018	2019 ff
	- A**						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0 0	c	00	0	c	c	c
deroin entyrangene Lingstebeningsen Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagenermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	o 0	0	o o	0	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen (Darlehen, neue Kreditermächtigungen)	12.000	0	200	3.000	6.500	2.000	0
Summe Einzahlungen	12.000	0	900	3.000	6500	2000	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon Grundstücke	0 000		009	000 6	003.0	000 c	
davon Gebaude	0 0		nne	3.000	0.000	2.000	
davon Büro- und Geschäftsausstattung	0						
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
Sonstige Investitionsauszahlungen	0		0				
Summe Auszahlungen	0	0	0	0	. 0	0	0
Nachrichtlich veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus	000 07			000	C	6	
IIIVestitionstaugkeit	12.000	0	200	3.000	6.500	2.000	0 0 0

Gemeinde/Landkreis/Zweckve	erband "			
D				
Rostock				

#### Finanzplan für das Jahr 2015

für

(Name des Eigenbetriebs / des Unternehmens - entfällt bei Zweckverband -)

#### Klinikum Südstadt Rostock

# Teil C: Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken

#### Angaben in TEUR

	Bezeichnung	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018
		(lfd. Jahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
	Einnahmen:					
1.	Zuweisungen der Gemeinde					
	a) zur Eigenkapitalaufstockung			4-11		
	b) zum Verlustausgleich					
	c) Investitionszuschüsse					1. st. iii . s-spii . s . si
2.	Darlehen der Gemeinde					
	Ausgaben:					
1.	Ablieferungen an die Gemeinde				ш,	3 6 32
	a) von Gewinnen	1.000	2.200	2.500	2.500	2.500
	b) von Konzessionsabgaben					
	c) von Verwaltungskostenbeiträgen					S
	d) bei Eigenkapitalentnahmen					
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinde				s a s	1 4 6 4 6

Name des Betriebes/Unternehmens:			
Klinikum Südstadt Rostock			

#### Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebsbereichen

Die Übersicht kann je nach Umfang des Betriebes bzw. der Anzahl der Bereiche in verbaler oder grafischer Form dargestellt werden. Auf die Pflichtausführungen im Vorbericht wird hingewiesen. Erfolgen dort umfängliche Ausführungen, kann auf eine seperate Darstellung hier verzichtet werden.

Die Leistungsbeziehungen der Bereiche untereinander können wie folgt abgebildet werden:

_			
120	210	pie	۰
$\mathbf{r}$	10	DIC	

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	gesamt:
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
gesamt:					

Name des Betriebes/Unternehmens:	
Klinikum Südstadt Rostock	

#### Übersicht

# über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) <sup>1)</sup>	Vorjahre und Planjahr <sup>2)</sup>	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2015	2016	2017	2018	2019
			in TEUR		
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20					_
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20					10
veranschlagt im Planjahr 20			= 1		
Summe					
nachrichtlich: Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr					
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen					

Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verplichtungsermächtigungen; für das Planjahr ist die veranschlagte Gesamtsumme anzugeben.

4 145 13 11 12 14 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	1	4 6	Y-1-1-	Tare to the	-	and the same of		Med.	Hed.	Funk-	Sta-	Wirt-	Tech-	Yerwal-	Sonder-
KSR gesamt alle 1062,9 KSR ohne Schüler 956,9		Cheférate, Oberárate, Fechárate	Welterbl Idung	Ärzte gesamt	PJler	Pflege- dienst	Auszubii dende	Dok-	techn. Dienst	tions- dienst	tions-	schaft	nik	tung	dlenst
Bereich PDO 619,54	KST	0600000	0600010	191,22	0900050	0600100	0600110	0600120	05/002200	06:003:00	06004003	0600500	1,00	0500700 2,25	0500800
Verwaltungsdirektorin	9018000	1,65		1,65		-			1,75	70			1,00	2,25	
1 VD Pflegedlenstdirektorin	9017900					2,00	76.00	11,25	1,00	1,00		2,00			
Schwesternschülerinnen, ab 09 Pflegeberufe Auszubildende Hebammen (Personalkosten)	9059400 9059410	1					24,00								
Auszublidende OTA's (Personalkosten) Abt. Bettenaufbereitung	9059420		1				6,00	<u> </u>				8,50			_ =
2 POD	9018100					2,00	104,00	11,25	1,00	2,00		10,50		4,00	
Personalableilung 3 PA	F. V.							- con-						17,00	
Analyse und Controlling	9018200					Track III								12,00	
Finanzen und Rechnungswesen	9018300		-				en y in	1000	a					5,75	
5 FIBU Zentrale Dienste (einschl, infothek)	9145100		3277 9		-		- 1					14,75		1,84	
Archiv Material wirtschaft	9018400	1							- 22			37,56		5,40	
Küche	9104500								3,00			4,57			
Reinigung 6 MaWi	1 25				77 5-				3,00			36,88		13,03	
Lelstungserfassung/-abrechnung	9018600				0	100		te k	9,46				2,00	10,00	
WedisIntechnik	9028900								3,00			2,00	9,50	,,,,,	
Betriebstechnik Versorgungstechnik	9134900								3,00		4	2,00	7,95	1,00	
B BUT Setriebsärztlicher Diemst	9049100	1,00	-	1,00	-				3,00	0,70		-			
Praktisches Jahr	9069900													0 2500	0.004
Sonst, nevtr. Kosten v. Ertr. (Kosten ATZ) Personalrat	9018300	1							12,13					0,50	1,40
Schreibdenst SmartSenior	9015510				L		- T							0,50	1,40
9 Sonitipes	127	1,00	4	1,00		2,00	105,00	11,25	17,13	0,70 2,70		69,38	20,45		1,40
I Yerwaltungsbereich Klinische Anästhesie	9253300		<b>-</b>	2,27					1,00	28,00	1,88				
ITS/IMC Tagesklinik Schmerztherapie	96-72000			1,00		2,00					,,,,,				
Aratlicher Dierat KAI	9640000	20,25	17,75	1,00											
Hotarst- und Rettungsdienst 1 KAI	9310100	22,25	17,75	40,00		45,48			1,00	28,00	1,88				
Klinik I. Chinurgie-Abt. Allgemeinchinurgie Chinurgie 4	9410000	8,25	9,50	17,75		12,50			1,00		7,00				
Chlourgie S	9410900	1				12,50				7,15	2,00				
Verstat, Behandlung Chir, KL. Abt. Gefählnungle	9419000	7,00	2,00	4,00						7,15	4,00		-		
2 ACHI	9430000	10,25	11,50	3,00		15,00	_	-	1,00	7,15	4,00				
Abe, Handohirungle Abe, Unfallohirungle	9420000	7,20	5,40	12,60		22,30			1,50		4,00				
Chlorgie Ontonin I	9421200	1				( Carrello				-					
2 UCKI	9530000	9,20	10,70	15,60		22,30		_	1,74	-	4,00		_		
Universitätsfrauenklinik Universitätsfrauenklinik Ambulanz	9504000	i Fotoni	1.5,75	1000					2,50	7,51		0,50			
Universitätsfravenklinik Forschung/Lehre UFKP - Phytoestrogen	9912013			2,75	0,50				1.~			17,570			
UFKP Studie Letrosol (Femera)	9913010				0,50				-						
DFG-Projekt Universitätsiravenklinik Studiensekretariat	9919000								1,74	13,00					
Krelmani	9253700					27,00		-	1,00	18,00	4,00				
Enthindung Enthinson's V	0.000 o 1.000	1				10,85					1,00				
Gynäkologie 1 Gynäkologie 1/Innere 1	9511100				1	11,50					2,00				
Gynākologie 2	9511300	25,25	10,70	35,95	1,00	61,26	_		7,00	25,51	10,00	0,50			
3 UFK Klinik für innere Medizin i	9330000	14,00		25,00	1,00			7	1,00						
Drittm. Klinik f. Innere Medizin I Innere 4	9310500					12,25					2,00				
Tagesklinik Adipositus	9470500					18,50					1,00				
L'entrale Hotfallaufnahme Endoskopies	9103800	1								4,90	50.19				
Ernährungsberatung	9271000					11,00			2,00		2,00				
Innere 3 Kardiologische Wacheinheit	9330400	l				17,50			2,00	4,50				1	
Herzkatheterlabor Internistische Funktionsdiagnostik	9232800		- 0.0							7,50		-		-	
4 (191-)	9340000	14,00	12,00	26,00	3	54,25		0	1,00	11,90	5,00		_		
Ktinik für innere Medizin II Innere Z	9310100		3,50	,,,,,,		17,50					2,00 1,00				
Rheumatologische Tagesklinik Ambulanz Rheumatologie	9670800				-	4,00				4,00	,,,,,				
Klinik f. Innere Medizin II - Brittmittel	99072400			4:5-	_	16,50			1,00	4,00	3,00			. 5	Commission
5 HH-III Klinik für innere Medizin III	9350000		5,50	11,00					1,50	1	2,00				
Innere 5	9310600					17,50 5,88			3,00		0,75				
Onkologische Tagesklinik Fachambulanz internistische Onkologie	9504700									4,63					
Ambulanz gyrākologische Orkologia Klinik f. Innere Medizin III - Oritimittet	9901100			0,38				-	1,00		100			-	
4 1994-111	9371500	8,00	5,00	13,00		23,38	17		5,50 1,00	4,63	2,75				
Heonatologie Heonatologie/Pädiatrie Ambulanz	9371800			2025 A		10/2000		_	1,00	1,25	2,00			-	-
7 NED Zentrum f. Gefühmedizin	9451000	9,00	6,00	15,00		31,00			1,00	1,43	2,00				
8 Gefallzentrum		103,45	74,85	178,30	1,00	14,90	7		24,50	82,44	34,63				
2 kiln. Bereiche Röntgen allgemein	4303800	3,50		10,00	7,00				24,34						
Anglographie	9203000	5,50	4,50	10,00			1	116	24,38						
Zentralsterilisation	9183600									10,00	1,00				
Zentraler Operationssaal 2 OP	9154400				S			1 2000	h	44,00	1,00			-	
Krankenhausapotheke	9175300			107	_		-		15,00		77	0,75			
) APO Abt. für Labordiagnostik	97223600			0,77					20,07			-	-		
4 LAS Abt. für Fhys. u. Rehabilit. Medizin	9163100	0,27		0,27					21,57	.,					
S PHY	4 700				4				21,57 8,29		-			1	
Psychototiales Zentrum  6 PSY	9272100	4		22		0		N 12	3,39		41.				
Abt. für Hygiene	9185400	2			100		-			1,00					
7 KYG 3 Funktionsbereiche		5,77	4,50		115		4-1	£4	89,41	47,00	1,00		20,45	50,53	1,40
HAUS Gesamt		111,87 58,50%		191,22	1,00	296,07	100,00	11,23	144,45						1.060,77
Hespiz	9900100					10,55			1,75		1,6	1	L	0,75	
Hospiz Summe Ville S	9900100		-								- 1	2,11			
	9007843														